

Ethikcode der International Society of Hypnosis

Die ISH hat sich verpflichtet, die Durchführung der Hypnose in Klinik und Forschung auf höchstem professionellen Standard zu fördern und aufrecht zu erhalten, sowie Informationen über Hypnose zu verbreiten.

§1 Professionelles Verhalten gegenüber Patienten oder Personen

1.1 Alle ISH Mitglieder sind Berufsausübende mit persönlichem Rechtsstatus und bei der Anwendung von Hypnose sollen sie sich strikt an die geforderten Standards Ihres Berufsstandes halten.

1.2 Bei der Anwendung von Hypnose sollen die Mitglieder dem Wohl der Patienten und der Personen in Forschungsprojekten immer oberste Priorität geben.

1.3 Angemessene Schutzmassnahmen und Hilfe sollen gewährleistet werden, wann immer ein Patient oder eine Person einer ungewohnten Stresssituation oder anderen Risiken ausgesetzt ist. Wenn Stress oder Risiken vorauszusehen sind muss der Patient oder die Person angemessen informiert werden und sein Einverständnis geben. Bestehen beim Therapeuten Zweifel so soll er /sie einen fachlich versierten Kollegen /Kollegin konsultieren.

§2 Anwendung von Hypnose in der professionellen Arbeit

2.1 Mitglieder die Hypnose anwenden wollen, unabhängig vom Zweck, sind angehalten ein Ausbildungsprogramm zu absolvieren, das von den verschiedenen Mitgliedergesellschaften der ISH angeboten wird

2.2 Mitglieder sollen sich immer bewusst sein, dass sie Hypnose nur für den Zweck und in dem Bereich anwenden sollen, in dem sie professionell ausgebildet sind. Dies bedeutet, dass jene Mitglieder die Hypnose für klinische oder therapeutische Zwecke anwenden, eine abgeschlossene Berufsausbildung haben oder sich in einer Ausbildung befinden, die von den Gesundheitsbehörden, Sozialdepartementen oder Erziehungsdepartementen ihres Landes anerkannt ist.

2.3 Wendet ein Mitglied die Hypnose in seiner/ ihrer professionellen Arbeit an, so muss dies vollumfänglich mit den Richtlinien des Berufes vereinbar sein, sowie mit den Leistungsvereinbarungen mit den Vorgesetzten oder dem Arbeitgeber und den Vorgaben der Berufsorganisation übereinstimmen.

§3 Die Anwendung der Therapie bei Privatpatienten (ohne Verrechnung mit den Krankenversicherungsträgern)

3.1 Mitglieder werden möglicherweise für private Konsultation und Therapie angefragt auf Grund ihrer Mitgliedschaft bei der ISH. Wenn ein Mitglied beabsichtigt, eine Person als Privatpatient zu sehen, dann muss er /sie vorher abklären, ob die anfragende Person vollständig informiert ist über die Therapie-Angebote im Rahmen der Krankenversicherung.

3.2 Mitglieder sollen Privatpatienten nur behandeln, wenn dies im Einklang ist mit den Regeln ihrer Berufsorganisation und den Richtlinien ihrer Arbeit. Sie sollen Ihre Arbeit mit Privatpatienten auf jene Arbeits- und Therapiebereiche beschränken, für die sie als qualifiziert anerkannt sind von den Gesundheitsbehörden, Sozialdepartement oder Erziehungsdepartement ihres Landes.

§4 Hypnose und Laien

4.1 Mitglieder der ISH sollen die Ausübung und die Ausbildung von Personen nicht unterstützen, die nicht für die Mitgliedschaft in der ISH qualifizieren. Ausnahmen siehe 4.3.

4.2 Ein Mitglied der ISH soll keine Ausbildung oder Instruktion in Hypnosetechniken jenen Personen oder Personengruppen erteilen, die derzeit nicht für eine Mitgliedschaft bei der ISH qualifizieren. Vorträge über Hypnose für Laien sind erlaubt, vorausgesetzt diese beinhalten keine Demonstrationen oder didaktisches Material für Induktionstechniken. Laien sind jene Personen, welche die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft bei der ISH nicht erfüllen.

4.3 Ausnahmen werden gemacht für Studenten in Ausbildung in den entsprechenden Fachrichtungen oder Berufen die für eine Mitgliedschaft bei der ISH qualifizieren. Die ISH anerkennt, dass von Pflegefachpersonen oder paramedizinisch ausgebildeten Personen Hypnose adäquat durchgeführt werden kann unter unmittelbarer und direkter Supervision einer Person, welche die Aufnahmebedingungen der ISH erfüllt. Spezielle Vereinbarungen für das Training von Pflegefachpersonen paramedizinisch ausgebildeten Personen können vereinbart werden. Voraussetzung dafür ist die Vereinbarung, dass diese Personen unter direkter Supervision eines ISH Mitgliedes oder einer äquivalent ausgebildeten Person, wie beschrieben, arbeiten.

§5 Benützung des Namens und des Kürzels der ISH

5.1 Mitglieder dürfen das Kürzel „ISH“ hinter ihren Namen anbringen. Allerdings ist es wünschenswert, im Zusammenhang mit dem breiten Publikum den vollständigen Namen „International Society of Hypnosis“ zu gebrauchen, um diesen bekannt zu machen.